

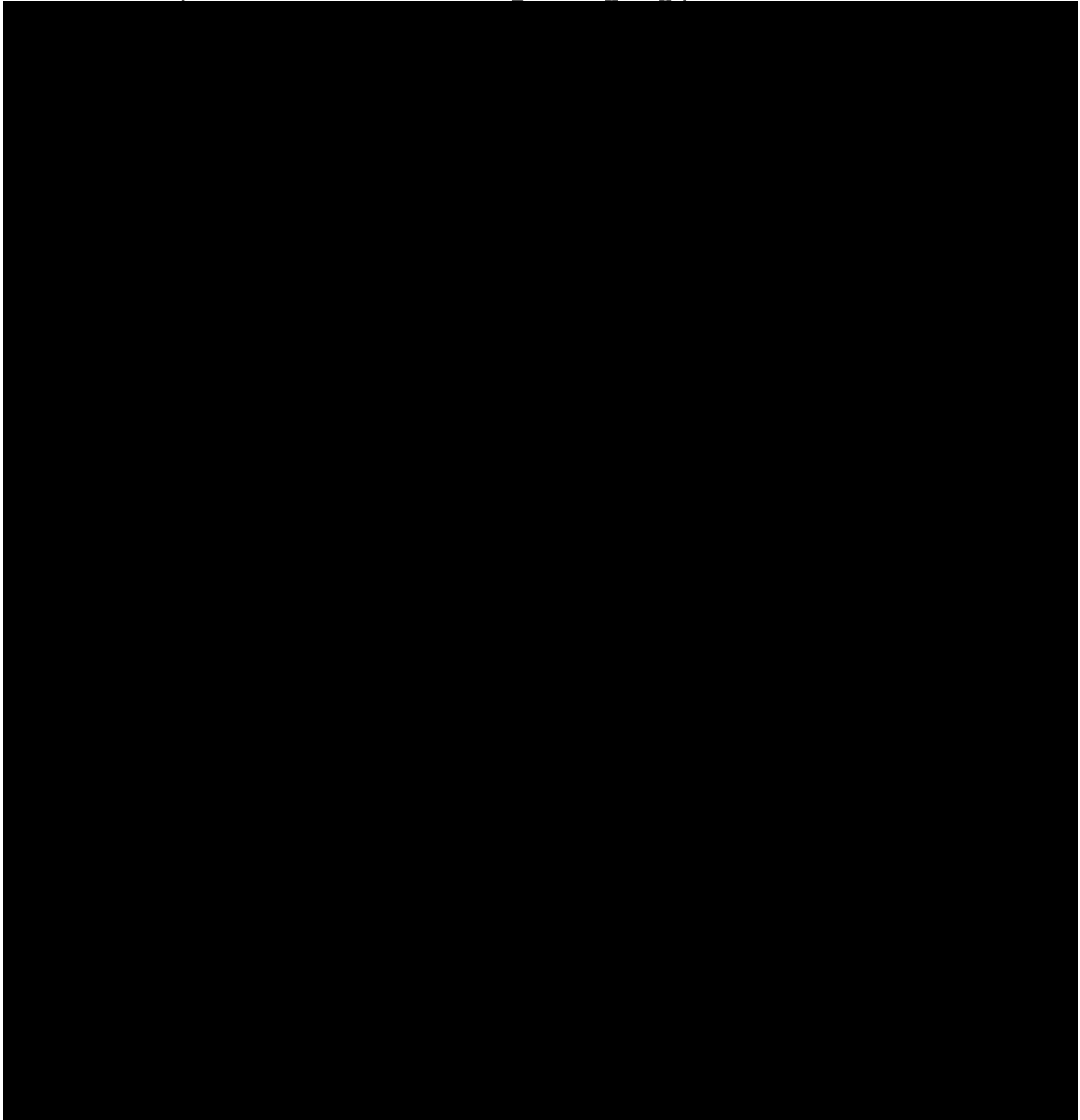
LAG Lahn-Taunus



**Niederschrift
Sitzung der LAG Lahn-Taunus
am 05. Oktober 2016**

Sitzungsbeginn: 18.08 Uhr
Sitzungsende: 21.20 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Verbandsgemeinde Bad Ems

Teilnehmer: (Anwesenheitsliste als Anlage 1 beigefügt)



Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den LAG-Vorsitzenden Michael Schnatz
2. Projektvorstellung und -auswahl
3. Ausblick auf 2017
4. Verschiedenes

BESCHLUSSFÄHIGKEIT:

Prüfung des 1. Quorums: Gemäß § 12 der Geschäftsordnung müssen von 29 stimmberechtigten Mitgliedern mindestens 50% (mindestens 15 Mitglieder) anwesend sein, um beschlussfähig zu sein!

Quorum 1 war in dieser Sitzung erfüllt, von 29 stimmberechtigten Mitgliedern waren 22 anwesend (davon 12 Private und 10 Öffentliche).

Prüfung des 2. Quorums: „Der Stimmenanteil der stimmberechtigten Mitglieder des Privatsektors (Wirtschafts- & Sozialpartner plus Vertreter der Zivilgesellschaft) an der Projektauswahlentscheidung muss mindestens 50% der abgegebenen Stimmen ausmachen.“

Quorum 2 wurde vor der Abstimmung zu den Projekten geprüft und war nach Vorgabe der Geschäftsordnung bei allen Abstimmungen erfüllt.

- | |
|---|
| 1. Begrüßung durch den LAG-Vorsitzenden Michael Schnatz |
|---|

Der Vorsitzende der LAG Lahn-Taunus, Bürgermeister Michael Schnatz, eröffnete die Sitzung und begrüßte die teilnehmenden LAG-Mitglieder auch im Namen des stellv. Vorsitzenden Jens Güllering. Herr Schnatz dankte Josef Oster, Bürgermeister der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems, für die Vorbereitungen zur Sitzung und für die Stellung der Räumlichkeiten.

Er stellte fest, dass nach der Geschäftsordnung der LAG Lahn-Taunus ordnungsgemäß eingeladen und auch die Öffentlichkeit informiert wurde. Der Vorsitzende verwies auf § 12 der Geschäftsordnung der LAG und stellte entsprechend die Beschlussfähigkeit fest. Nach Be-

kanntgabe der Tagesordnung übergab der Vorsitzende das Wort an den ersten Projektvortrager.

2. Projektvorstellung und Projektauswahl

- **Dorfflitzer Netzbach**

Als erstes Projekt stellte Thorsten Janning, Kreuz & Quer GmbH, das Projekt Dorfflitzer Netzbach vor: Eine Carsharing-Idee als Mobilitätskonzept im ländlichen Raum. Der Antragsteller möchte den Bürgern erst ein E-Auto, später einen kleinen Fuhrpark von E-Fahrzeugen zur Verfügung stellen, damit keine Zweit- und Drittwagen in den Familien mehr notwendig sind. In der Vorbereitung des Projekts wurden Good Practices vergleichbarer Projekte ausgewertet und führten zur Entscheidung, mit einer einfachen Infrastruktur zu starten, die erst mit zunehmender Nutzung ausgebaut werden soll. Für die operative Betreuung und Abwicklung der Vermietung wird eine Teilzeitstelle in der Kreuz & Quer GmbH in Netzbach eingerichtet, wo auch der Stellplatz des Autos ist. Die Anmietung des E-Autos kann persönlich, telefonisch oder online über eine zu erstellende Website erfolgen. Fragen aus der Versammlung heraus, hinsichtlich einer Altersbeschränkung, der Auslastung des E-Fahrzeuges sowie der Kosten für die Benutzung konnten von Herrn Janning beantwortet werden.

- **Elektro-/Solarhausboot „mein Flusshäuschen Lahn-Stromer“**

Thomas Laux, HAUSBOOTE Lahn, stellte als zweites Projekt das Elektro-/Solarhausboot „Mein Flusshäuschen - Lahn-Stromer“ vor. Hier handelt es sich nach Aussage von Herrn Laux um das erste mit Elektromotor betriebene, touristisch genutzte Hausboot an der Lahn, in Deutschland und Europa. Die Motorbatterien sowie die Batterie für die Bordversorgung eines solchen Hausboots würden durch auf der Dachfläche angebrachte Solarmodule oder alternativ durch einen Landstromanschluss oder einen Generator geladen. Nach einem möglichen erfolgreichen Betrieb des Elektrohausbootes in der Saison 2017, ist angedacht, die derzeit mit Verbrennungsmotoren (15 PS Außenborder) ausgestatteten, drei bereits vorhandenen Hausboote sukzessive umzurüsten, beziehungsweise durch neue E-Boote zu ersetzen, sofern dies unter ökonomischen Gesichtspunkten sinnvoll ist. Herr Laux gab weiter einen Überblick über die bisherige Entwicklung seines Unternehmens, über das bisherige mediale Interesse und die damit einhergehende positive Präsenz der Ferienregion Lahn in TV und Presse sowie über den Belegungsplan der derzeitigen Hausboote.

- **Wanderherberge Hunzel**

Das Projekt Wanderherberge Hunzel stellte Ortsbürgermeister Thilo Dehe vor. Die Ortsgemeinde Hunzel hat vor einigen Jahren ein altes Bauernhaus, das um 1700 erbaut wurde, erworben. Es handelt sich nachweislich um das älteste Gebäude der Gemeinde. Mit viel ehrenamtlichen Engagement wurde dieses Haus saniert, renoviert und modernisiert. Die somit geschaffene Wanderherberge verfügt über elf Betten deren Zimmer im Stil der 40-iger/50-iger Jahre eingerichtet ist. Als weitere Maßnahme steht die Erneuerung der maroden Klappläden und des Vordaches an. Außerdem soll eine Außensitzfläche mit Grillplatz auf dem 2.700 qm großen Grundstück geschaffen werden. Die Sitzfläche soll mit einer von Weinlaub begrünter Pergola eingefasst werden, so dass das Flair einer „Römischen Weintaverne“ entsteht. Diese Maßnahmen sollen die Wanderherberge attraktiver machen sowie dazu beitragen, dass die Übernachtungszahlen steigen. Zudem soll durch die Außensitzfläche eine Begegnungsstätte geschaffen werden, die nicht nur den Wanderern des Limeswanderweges dient, sondern allen Dorfbewohnern. Auch kann der Platz von Schulklassen als Wanderziel genutzt werden. Die Bewirtschaftung der Wanderherberge erfolgt ehrenamtlich durch den Heimatverein. Fragen hinsichtlich der Berücksichtigung des Denkmalschutzes und der Gemeinde Hunzel als Schwerpunktgemeinde aus dem Dorferneuerungsprogramm wurden von Herrn Dehe beantwortet.

- **Essensversorgung Kindergarten Welterod**

Das Projekt Umstellung der Essensversorgung im Kindergarten Welterod wurde von Ortsbürgermeister Horst Koch und Verbandsvorsteher Heinz Hilge, Kindergartenzweckverband Welterod, vorgestellt. Derzeit wird das Mittagessen für die Kindergartenkinder geliefert. Nach Einschätzung der beiden Vortragenden ist es nicht kindgerecht zubereitet und durch den langen Transportweg mit Wärmebehälter gehen Frische und Nährstoffe verloren. Daher beabsichtigt der Kindergartenzweckverband Welterod, die Ernährungsversorgung im Kindergarten auf kindgerechtes Essen und eine gesunde Ernährung nach dem Qualitätsstand der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) für Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder, umzustellen. Hierzu soll der Küchenbereich nach den Vorgaben der DGE in Kindertageseinrichtungen umgebaut werden, so dass die Zubereitung des Essens mit Produkten aus der heimischen Landwirtschaft selbst erfolgen kann. Herr Koch hat für die Konzeption der Umgestaltung der Küche begleitende Workshops im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum in Montabaur besucht. Eine Zertifizierung (erstmalig im Rhein-Lahn-Kreis) der Einrichtung durch die DGE wird dabei angestrebt. In dem neugestalteten Küchenbereich würden die Kindergartenkinder zudem sehen und lernen, wieviel Zeit und Mühe eine Essenszubereitung in Anspruch nimmt. Darüber hinaus besteht im zweiten Schritt die Möglichkeit, eine Versorgung von Senioren mit Mittagessen im Einzugsbereich der Kindertagesstätte aufzubauen. Für die Essenszubereitung wird eine ausgebildete Hauswirtschaftskraft eingestellt. Es besteht auch die Möglichkeit, auf dem Kindergartengelände, kleinere Mengen Salat, Obst, Gemüse u. ä. selbst anzubauen.

- **Wanderweg Küppeltour**

Für die Verbandsgemeinde Diez stellte Sabine Ksoll das nächste Projekt vor. Die VG Diez beabsichtigt die Ausweisung eines neuen Rundwanderweges namens „Küppeltour“ (Streckenverlauf: Balduinstein – Cramberg – Steinsberg – Wasenbach – Schaumburg – Balduinstein, ca. 16 km) mit einem Teilabschnitt auf dem bestehenden „Lahnwanderweg“. Durch Beschilderung und Ausbau des Weges soll die Zertifizierung zum Premiumweg gemäß den Kriterien des Deutschen Wanderinstituts (DWI) erreicht und so auf ein weiteres attraktives touristisches Angebot in der Verbandsgemeinde Diez und im Lahntal bundesweit und international hingewiesen werden. Der Rundwanderweg folgt dem Konzept „Lahn-Facetten“ des Lahntalverbandes, der diese Partnerwege gemeinsam mit dem „Lahnwanderweg“ vermarktet. Die Rundwanderwege müssen die Anforderungen eines Qualitätsweges erfüllen und entsprechend ausgezeichnet werden. Grundlage hierfür ist der Wanderwegeleitfaden des Landes Rheinland-Pfalz. Derzeit gibt es bereits 33 zertifizierte Kurz- oder Rundtouren dieser Art im oberen Bereich der Lahn – auf dem Gebiet der Verbandsgemeinde Diez ist dies der erste. Die Kosten der Maßnahme können reduziert werden, da auf ein Drittel der Strecke Teile der vorhandenen Beschilderung mit genutzt werden können. Eine Stärkung der ortsansässigen Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe wird zudem erwartet. Fragen aus der Versammlung bezüglich der Kosten bezifferte Frau Ksoll auf ca. 1.500,00 Euro pro Kilometer.

- **Ladesäule**

Das Projekt Mobilität – umweltfreundlich – bürgernah der Gemeinde Strüth wurde von Ortsbürgermeister Heiko Koch vorgestellt. Von der Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal (EGOM) wird derzeit ein Elektromobil als Car-Sharing-Angebot für die Bürger zur Verfügung gestellt, welches privat geladen wird. Die Gemeinde Strüth stellt den Parkplatz für das Car-Sharing-Fahrzeug zur Verfügung. Geplant ist die Installation einer Ladesäule für ein Elektromobil und E-Bikes (nicht Teil des Leader-Antrags) auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses in Strüth. Die Energieversorgung der Ladesäule erfolgt über die Photovoltaikanlage, die auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses von der Gemeinde Strüth installiert wurde. Die Organisation/Abwicklung der Verleihung des Fahrzeuges erfolgt über die Genossenschaft in ehrenamtlicher Tätigkeit. Die Wartungskosten für den laufenden Betrieb der Ladesäule und des Fahrzeuges wird die EGOM übernehmen. Mit der „grünen“ Ladesäule, der Verbindung zu dem solar erzeugten Strom, soll ein Leuchtturmprojekt realisiert werden. Es sollen durch Öffentlichkeitsarbeit weitere Dörfer für diese Idee gewonnen werden. Bereits

durchgeführte ähnliche Aktivitäten der Ortsgemeinde Strüth, wie Umwelttage und Details zur Energiegesellschaft EGOM wurden von Herrn Koch aufgezeigt. Anfragen aus dem Gremium bezüglich verschiedener Systeme an der Ladestation bzw. tägliche Nutzung (zwei Stunden durchschnittlich) des E-Autos, wurden von Herrn Koch beantwortet.

- **Unternehmensnetzwerk Aar-Einrich**

Projekt Nummer sieben wurde von Isabelle Schmidholz, Verbandsgemeinde Katzenelnbogen, vorgestellt. Frau Schmidholz berichtete, dass die beiden Verbandsgemeinden Hahnstätten und Katzenelnbogen nicht nur unter den allgemeinen bekannten Folgen des demographischen Wandels leiden, sondern dass sie auch von Kleinst- und Kleinunternehmen geprägt sind. Dadurch sind sie als typische Pendlergemeinden anzusehen, von wo aus viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Raum Rhein/Main bzw. Rhein/Neckar beschäftigt sind. Dies hat zur Folge, dass immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer näher an ihren Arbeitsort ziehen. Vor allem sind es Jugendliche, die auf Grund von Ausbildungszwecken oder Studiengründen die Verbandsgemeinden verlassen. Daher haben sich die beiden Verbandsgemeinden zur Aufgabe gemacht, in enger Abstimmung mit den Gewerbetreibenden, die lokale Wirtschaft zu stärken. Es soll das Unternehmensnetzwerk Aar-Einrich aufgebaut werden, welches mehrmals im Jahr zusammen kommt und zum Erfahrungsaustausch unter den Unternehmern auffordern und zur Stärkung der Unternehmerschaft führen soll. Als Auftakt der Netzwerktreffen ist ein Impulsvortrag angedacht, zu dem Fachexperten referieren. Diese Veranstaltungen sollen zwei- bis dreimal im Jahr stattfinden. Das jeweilige Thema wird je nach Bedarf der Gewerbetreibenden ausgewählt oder orientiert sich an aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt. Die Veranstaltungen sollen den Unternehmen neue Wege aufzeigen und zu Ideen anregen, aber auch dazu beitragen, dass Politik und Wirtschaft eine Austauschplattform finden und ein stärkeres Vertrauen aufgebaut wird. Die Frage ob auch eine Zusammenarbeit mit anderen Verbandsgemeinden angedacht sei, wurde von Frau Schmidholz mit ja beantwortet.

- **Verschönerung Diezer Innenstadt**

In Vertretung des kurzfristig erkrankten Vorstandsmitglieds des Bündnis Innenstadt Diez e.V., Holger Caspers, wurde das achte Projekt von Sabine Ksoll, VG Diez, vorgestellt. Frau Ksoll erklärte, dass es sich um zwei Maßnahmen handelt, die zur Attraktivitätssteigerung der Diezer Innenstadt beitragen sollen. Dies ist zum einen der Erwerb eines vierten Weihnachtshäuschens zur Erweiterung des Weihnachtstreffs auf dem Diezer Marktplatz und zum zweiten die Anschaffung von Hussen für die Stromkästen in der Innenstadt. Durch die sukzessive Erweiterung des Weihnachtstreffs durch eine neue Hütte, werden die in der Vergangenheit von der Stadt Diez konsequent verfolgten Maßnahmen zur städtebaulichen Aufwertung der innerstädtischen Straßen und Plätze im Veranstaltungsbereich aufgegriffen. Die Voraussetzung zur Gewinnung zusätzlicher Beschicker des Weihnachtsmarktes wird geschaffen. Zusätzlich soll diese Hütte eine Plattform für Vereine und andere nicht kommerzielle Organisationen bilden. Die Hussen sollen dieses Konzept unterstützen. Die derzeit grauen, oft beklebten und dadurch unschönen Stromkästen würden zum Teil mit künstlerischen Motiven versehen. Der Rest bekommt Hussen, auf denen die sich wiederholenden Veranstaltungstermine für das Jahr, wie der Weihnachtsmarkt, wiederfinden. Darüber hinaus ist auch angedacht, zu bestimmten Ereignissen besondere Hussen vorzuhalten. Die Stromkästen werden somit das ganze Jahr mit Kunst und Informationen behangen, so dass sie zu einem attraktiven Stadtbild beitragen. Als Nebeneffekt wurde die Ersparnis an Druckmaterialien angeführt. Die Frage, ob die Hussen auch für Werbung für Unternehmen verwendet werden sollen, wurde von Frau Ksoll verneint.

- **Förderung landwirtschaftlicher Wegebau**

Das neunte Projekt betraf die Instandsetzung der Lohbachbrücke am Schützenhaus in Buch. Hier handelte es sich um eine Maßnahme aus dem Bereich Bodenordnung und Wirtschaftswegebau, welche durch Zustimmung der LAG eine erhöhte Förderung erhalten könnte, sofern das Vorhaben der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014-2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklung (LILE) dient. Sebastian

2014-2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklung (LILE) dient. Sebastian Turck, Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Montabaur (DLR), erklärte vorab, dass diese Fördermittel nicht aus dem LEADER-Topf kommen. Eine Prüfung der ca. 80 bis 90 Jahre alten Bachbrücke Ende 2015 ergab, dass Schäden am Bauwerk vorliegen, die bereits teilweise repariert wurden. Um jedoch eine Dauerhaftigkeit der Brücke sicherzustellen, sind weitere Baumaßnahmen im Rahmen der Verhältnismäßigkeit zur Nutzung erforderlich. Herr Turck trug eine kurze Erläuterung zur Lage des Bauobjektes vor und bat die LAG um Unterstützung im Hinblick auf die Beschlussfassung einer 10 %-igen Erhöhung der Förderung. Die Kosten für die Instandsetzung wurden auf Anfrage aus der Versammlung mit ca. 50.000 Euro beziffert. Herr Turck wies darauf hin, dass zukünftig artgleiche Antragsverfahren im Umlaufverfahren der LAG beschlossen werden können. Hierzu teilte Herr Schnatz mit, dass man dieses Projekt kurzfristig mit auf die Tagesordnung genommen habe, um eine zeitnahe Renovierung der Brücke zu gewährleisten.

- **Kooperationsprojekt Markenbildung Lahn-Lahntal-Tourismusverband**

Auch dieses Projekt wurde kurzfristig mit auf die Tagesordnung aufgenommen und von Sabine Ksoll und Alexandra Hesse, VG Diez, vorgestellt. Es wurde vorgetragen, dass es sich um eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen des LEADER-Programms handelt, die zwischen acht LEADER-Regionen, federführend ist die LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar, geschlossen werden soll. Ziel des Projektes ist die Umsetzung der konzeptionierten Markenpersönlichkeit im Marketing für das Lahntal. Davon profitieren alle Städte und Teilregionen in der touristischen Destination, die wiederum auch in den relevanten LEADER-Regionen vertreten sind. In einem Beteiligungsprozess wurde vom Lahntal Tourismus Verband e.V. (LTV) und seinen Mitgliedern eine neue Markenpersönlichkeit, die auf definierte Zielgruppen passt, entwickelt. Diese Markenpersönlichkeit muss nun ins Marketing des Lahntals anwendbar umgesetzt werden. Dazu soll in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren eine Agentur für Tourismusmarketing damit beauftragt werden, um eine Umsetzung auszuarbeiten. Man hat sich innerhalb der LEADER-Regionen dahingehend verständigt, die Fördermittel zu gleichen Teilen aus den Budgets der beteiligten LAGen bereit zu stellen.

Der Vorsitzende der LAG Lahn-Taunus, Michael Schnatz, bedankte sich bei allen Antragstellern für die Präsentation ihrer Projekte und übergab das Wort an Alexandra Hesse, welche Informationen hinsichtlich des Projektauswahlverfahrens an die Versammlung gab. Frau Hesse erklärte, dass das Projektauswahlverfahren nach einem Punkteverfahren auf Basis der Projektauswahlkriterien und einem darauf basierenden gewichteten Punktesystem der LAG erfolgt. Ein Projekt ist zur Grundförderung ausgewählt, wenn es die Mindestpunktzahl von vier Punkten und zur Premiumförderung ausgewählt, wenn es die Mindestpunktzahl von acht Punkten erreicht hat. Hierzu hat das Regionalmanagement der LAG eine Vorschlagsliste ausgearbeitet, welche der Versammlung von Frau Hesse als Tischvorlage bereitgestellt und vorgestellt wurde. Nach einer sehr eingehenden Diskussion zur Punktevergabe erfolgte die Abstimmung der stimmberechtigten Mitglieder der LAG Lahn-Taunus unter Berücksichtigung der Interessenkonflikte und der notwendigen Quoren nach Beschlussvorschlag des Vorsitzenden wie folgt:

- **Dorfflitzer Netzbach – Kreuz und Quer GmbH, Thorsten Janning**

Teilgenommen an der Abstimmung haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
Für den Beschlussvorschlag haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Gegen den Beschlussvorschlag haben 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Enthalten haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

Abstimmungsergebnis: Die LAG beschließt, dass das Projekt die Anzahl von 7 Punkten erhält. Eine Förderfähigkeit im Rahmen der Grund- oder Premiumförderung ist damit gegeben. Das Projekt wird vollständig aus Landesmitteln finanziert.

- **Elektro-/Solarhausboot „mein Flusshäuschen – Lahn-Stromer“ – HAUSBOOTE LAHN, Thomas Laux**

Teilgenommen an der Abstimmung haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

Für den Beschlussvorschlag Zurückstellung des Projektes haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.

Gegen den Beschlussvorschlag haben 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.

Enthalten haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

Abstimmungsergebnis: Die LAG beschließt, dass das Projekt zurückgestellt wird.

- **Wanderherberge Hunzel – Ortsgemeinde Hunzel, Ortsbürgermeister Thilo Dehe**
Teilgenommen an der Abstimmung haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
Für den Beschlussvorschlag Zurückstellung des Projektes haben 19 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Gegen den Beschlussvorschlag haben 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Enthalten haben sich 2 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
Abstimmungsergebnis: Die LAG beschließt, dass das Projekt zurückgestellt wird.
- **Essensversorgung Kindergarten Welterod – Kindergartenzweckverband Welterod, Verbandsvorsteher Heinz Hilge**
Teilgenommen an der Abstimmung haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
Für den Beschlussvorschlag haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Gegen den Beschlussvorschlag haben 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Enthalten haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
Abstimmungsergebnis: Die LAG beschließt, dass das Projekt die Anzahl von 5 Punkten erhält. Eine Förderfähigkeit im Rahmen der Grund- oder Premiumförderung ist damit gegeben.
- **Wanderweg Küppeltour – Verbandsgemeinde Diez, Sabine Ksoll**
Teilgenommen an der Abstimmung haben 20 stimmberechtigte LAG-Mitglieder. Abstimmung ohne LAG-Vorsitzenden Michael Schnatz, Übernahme des Vorsitzes durch Jens Güllering analog § 13 der Geschäftsordnung der LAG Lahn-Taunus.
Für den Beschlussvorschlag haben 20 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Gegen den Beschlussvorschlag haben 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Enthalten haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
Abstimmungsergebnis: Die LAG beschließt, dass das Projekt die Anzahl von 5 Punkten erhält. Eine Förderfähigkeit im Rahmen der Grund- oder Premiumförderung ist damit gegeben.
- **Ladesäule – Ortsgemeinde Strüth, Ortsbürgermeister Heiko Koch**
Teilgenommen an der Abstimmung haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
Für den Beschlussvorschlag haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Gegen den Beschlussvorschlag haben 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Enthalten haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
Abstimmungsergebnis: Die LAG beschließt, dass das Projekt die Anzahl von 8 Punkten erhält. Eine Förderfähigkeit im Rahmen der Grund- oder Premiumförderung ist damit gegeben.
- **Unternehmernetzwerk Aar-Einrich, Verbandsgemeinde Katzenelnbogen, Isabelle Schmidholz**
Teilgenommen an der Abstimmung haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
Für den Beschlussvorschlag haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Gegen den Beschlussvorschlag haben 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Enthalten haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
Abstimmungsergebnis: Die LAG beschließt, dass das Projekt die Anzahl von 4 Punkten erhält. Eine Förderfähigkeit im Rahmen der Grund- oder Premiumförderung ist damit gegeben.
- **Verschönerung Diezer Innenstadt, BID, Holger Caspers**
Teilgenommen an der Abstimmung haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

Für den Beschlussvorschlag haben 19 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Gegen den Beschlussvorschlag haben 2 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Enthalten haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

Abstimmungsergebnis: Die LAG beschließt, dass das Projekt die Anzahl von 4 Punkten erhält. Eine Förderfähigkeit im Rahmen der Grund- oder Premiumförderung ist damit gegeben. Das Vorhaben wird vollständig aus Landesmitteln finanziert.

- **Maßnahme Förderung landwirtschaftlicher Wegebau außerhalb der Flurbereinigung**

Teilgenommen an der Abstimmung haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
Für den Beschlussvorschlag haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Gegen den Beschlussvorschlag haben 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Enthalten haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

Beschluss: Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014-2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.3.8. des EPLR EULLE i. V. m. der VV „Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (VVILE; VV-ILE)“ zu.

- **Kooperationsprojekt**

Teilgenommen an der Abstimmung haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.
Für den Beschlussvorschlag haben 21 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Gegen den Beschlussvorschlag haben 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder gestimmt.
Enthalten haben sich 0 stimmberechtigte LAG-Mitglieder.

Beschluss: Die LAG beschließt, dass das Kooperationsprojekt „Touristische Markenumsetzung dasLahntal“ (federführende Region LAG Lahn-Dill-Wetzlar) grundsätzlich als förderwürdig für die Region einzustufen ist. Die LAG Lahn-Taunus beteiligt sich mit einem Zuschuss von maximal 11.000 Euro (Beteiligung von sechs Regionen) an dem Projekt. Das Vorhaben wird vollständig aus Landesmitteln finanziert.

Beteiligte Regionen

LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar (Beschluss erfolgt)

LEADER-Region Burgwald-Ederbergland (Beschluss erfolgt)

LEADER-Region Marburger Land

LEADER-Region Lahn-Dill Bergland (Beschluss erfolgt)

LEADER-Region GießenerLand (Beschluss erfolgt)

LEADER-Region Limburg-Weilburg (Beschluss erfolgt)

LEADER-Region Wittgenstein (NRW)

LEADER-Region Lahn-Taunus (RP)

Der Vorsitzende der LAG bedankte sich bei den Anwesenden für den ordnungsgemäßen Verlauf der Abstimmungen und beim Regionalmanagement für die gute Vorbereitung.

Frau Hesse informierte die Versammlung darüber, dass das Regionalmanagement zwei Projekte nach Prüfung der formalen Projektkriterien nicht mit in die Auswahlentscheidung aufnehmen konnte. Ein weiteres Projekt wurde vom Antragsteller kurzfristig zurückgezogen.

3. Ausblick auf 2017

Der Vorsitzende der LAG gab einen Ausblick auf die bevorstehenden Termine 2017:

Am 13. Februar 2017 erfolgt der dritte Projektauftrag,

am 13. März 2017 ist das Fristende für die Einreichung der Projekte,

am 04. April 2017 wird die nächste LAG-Sitzung in Nassau stattfinden.

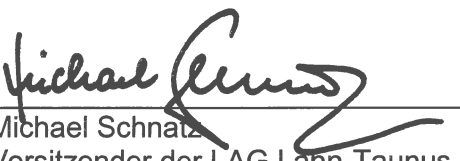
4. Verschiedenes

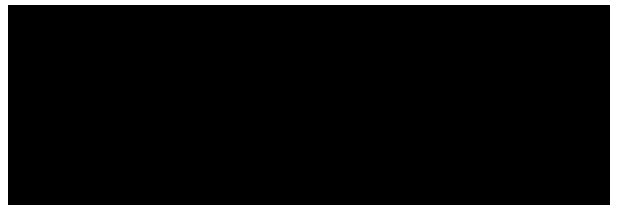
Herr Schnatz gab der Versammlung bekannt, dass die in der letzten Sitzung beschlossene Mitgliedschaft in der BAG LAG nunmehr offiziell bestätigt wurde.

Zudem informierte er darüber, dass derzeit der Kooperationsvertrag mit der LAG Limburg-Weilburg (gemäß den Vorgaben des Letter of intent vom 5. Mai 2014) vom rheinlandpfälzischen Wirtschaftsministerium geprüft wird. Die Kooperationsvereinbarung stelle eine Erleichterung bei der zukünftigen Bearbeitung von gemeinsamen Projekten mit dem hessischen Nachbar dar.

Mit einem herzlichen Dank an die Teilnehmer schloss Herr Schnatz die Sitzung.

Diez, den 12. Oktober 2016


Michael Schnatz
Vorsitzender der LAG Lahn-Taunus



Manfred Winter – Geschäftsführer
Regionalmanagement

Rankingliste für LEADER-Vorhaben 2014 - 2020



Lokale Aktionsgruppe Lahn-Taunus

Projektaufruf vom 22.8.2016

Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 5.10.2016

Festgelegtes Budget im Aufruf	EU-Mittel	200.000 EUR
	Landesmittel	29.000 EUR
	Projektunabhängige Mittel	0 EUR

Maximal zu erreichende Punktzahl:	20	Mindestpunktzahl	4
-----------------------------------	----	------------------	---

Teilmaßnahme M 19.2	x	Teilmaßnahme M 19.3	
---------------------	---	---------------------	--

Ranking	Träger des Vorhabens	Name des Vorhabens	Brutto-Gesamtausgaben (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendung (EUR)			Zuwendung Kummuliert (EUR)
						EU-Mittel	Landesmittel	Projektunabhängige Mittel	
1	Ortsgemeinde Strüth	Mobilität - umweltfreundlich - bürgernah	16.224,62 Euro	8	75%	12.161,46 Euro	0,00	0,00	12.161,46 Euro
2	Kreuz und Quer GmbH	Dorfflitzer-Netzbach	34.000 Euro	7	30%	0,00	10.200 Euro	0,00	10.200 Euro
3	Kindergartenzweckverband Welterod	Umstellung der Essensversorgung	22.500 Euro	5	65%	14.625 Euro	0,00	0,00	14.625 Euro
4	Verbandsgemeinde Diez	Küppeltour - Zertifizierter Wanderweg	27.621,84 Euro	5	65%	17.954,20 Euro	0,00	0,00	17.954,20 Euro
5	Verbandsgemeinde Katzenelnbogen	Unternehmernetzwerk Aar-Einrich	12.300 Euro	4	65%	7.995 Euro	0,00	0,00	7.995 Euro
6	Bündnis Innenstadt Diez e. V.	Steigerung der Attraktivität der Innenstadt/Erweiterung Weihnachts	9.467,58 Euro	4	30%	0,00	2.840,27 Euro	0,00	2.840,27 Euro
7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									

Diez, 12.07.2017

Ort, Datum

Michael Reuter
 Unterschrift LAG-Vorsitzende(r) bzw. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)